



Pressemitteilung

Bad Bramstedt, 16. Juni 2020

Flensburg / Kiel / Bad Bramstedt

Bundespolizei schaltet vorübergehende Telefonhotline in Schleswig-Holstein ab

Im Zusammenhang mit der Wiedereinführung von vorübergehenden Grenzkontrollen wegen der Corona-Pandemie erreichten die Bundespolizei in Flensburg, Kiel und Bad Bramstedt zahlreiche Anrufe von Bürgerinnen und Bürgern aus dem In- und Ausland. Für diese Fragen, insbesondere für den Bereich der deutsch-dänischen Grenze, haben wir eine Hotline eingerichtet. Im Ergebnis der Kabinettsitzung am 10. Juni 2020 entschied das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, dass diese Kontrollen an den Binnengrenzen zu Österreich, Frankreich, Dänemark, Italien und der Schweiz mit Ablauf des 15. Juni 2020 endeten.

Insofern wird das vorübergehende Bürgertelefon der Bundespolizei am 17. Juni 2020, 18:00 Uhr, in Schleswig-Holstein abgeschaltet.

Diese zusätzliche Hotline war seit 31. März 2020 für allgemeine Fragen zu den vorübergehend wiedereingeführten Grenzkontrollen geschaltet und wurde sehr stark genutzt. Insgesamt erreichten uns über 11.500 Anfragen, sowohl telefonisch, per E-Mail als auch über unseren Social-Media-Kanal Twitter @bpol_kueste.

Für Fragen steht Ihnen weiterhin die allgemeine Hotline der Bundespolizei

0800 – 6 888 000 zur Verfügung.

Für Notrufe nutzen Sie bitte die kostenlose Telefonnummer der Polizei 110!

Über Themen der Bundespolizei in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen (Cuxhaven) werden wir Sie auch zukünftig aktuell informieren. Folgen Sie uns gern auf unserem Social-Media-Kanal auf Twitter @bpol_kueste.